Jürg Kollbrunner
Psychosoziale Beratung in Therapieberufen
Schulz-Kirchner Verlag, Idstein 2017.
ISBN: 978-3-8248-1215-8

Jürg Kollbrunner blickt auf eine langjährige Berufspraxis zurück. Nach der Promotion in Freiburg (CH) lehrt er im Fach Sozialpsychologie und qualifiziert sich weiter in verschiedenen Formen der Psychotherapie. Mit diesem Hintergrund arbeitet er 33 Jahre lang bis zur Pensionierung an der Universitäts-HNO-Klinik Bern als Psychotherapeut und Klinischer Psychologe mit krebskranken Menschen und mit vielen Patienten der Phoniatrie. Seine Veröffentlichungen vor allem in Themenkreisen Stottern und Stimmstörungen haben in der Logopädie Anerkennung gefunden.
Nun legt Kollbrunner ein Buch zur Beratung vor, das auf 100 Seiten alles Wesentliche sagt und praktische Handreichung gibt. Pädagogisch und therapeutisch Tätige sind ja im Dilemma, keine Psychotherapeutinnen oder Psychotherapeuten und gleichzeitig als Ratgebende in sehr persönlichen oder familiendynamischen Dingen gefragt zu sein. Kompetent zur Seite stehen, ohne ein zertifiziertes Briefing dafür zu haben, verunsichert viele Berufsleute im Schnittpunkt von Pädagogik und Therapie.
Mit gutem Gefühl zu beraten und nicht fürchten zu müssen in Sachen Psyche und Familie «herumzudoktern» – dabei hilft das vorliegende Buch auf konkrete Weise. Es zeigt, wie der Einbezug des Psychischen, des Psychosomatischen bzw. des Sozialpsychologischen in das eigentliche Aufgabengebiet die Einflussnahme optimieren kann.
Pädagogisch-therapeutisch Tätige haben mit Menschen in ihrem Leben zu tun. Das Ziel ist das Ermutigen oder Zurechtfinden in bedeutsamen Kontexten. Verhandeln statt behandeln, teilnehmen statt vorgeben ist damit der entscheidende Weg: Beratung spielt die zentrale Rolle. Nach dem Studium des Buches fühlt sich die Leserin und der Leser mit genug Kompetenz und Selbstbewusstsein ausgestattet, ihre beziehungsweise seine bereits begonnene Praxis der Beratung reflektierter und bewusster anzugehen.
Der Autor ist ein Komplexitätsreduzierer. Die Darstellung verschiedener Persönlichkeitsstile, Mechanismen der Abwehr, Fragetypen und Techniken der Beratung, Hinweise zur Psychohygiene der Beratenden werden in attraktiven, kompetenten und merkfähigen Tabellen dargestellt.
Der Autor ist ein Ermutiger. Er gibt Kolleginnen und Kollegen Orientierung auf der schwierigen Gratwanderung zwischen Beratung, die zwingend ist, und psychotherapeutischer Intervention, für die sie nicht ausgebildet sind.
Das Buch ist als Ganzes sehr ansprechend, der Inhalt ist klug und sensibel, klar und einfach, übersichtlich und spannend, inspirierend und handfest.

Prof. Dr. Jürgen Steiner

Hartmann, Boris, Lange | Michael (Hrsg.)
Mutismus im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter
Für Angehörige, Betroffene sowie therapeutische und pädagogische Berufe
7. überarbeitete Auflage, Schulz-Kirchner, Idstein 2017.
ISBN 13: 9783824805068

Wenn ein Ratgeber innerhalb kurzer Zeit in der siebenten Auflage erscheint, ist er in der Regel gut verfasst und deckt einen Bedarf.
So ist es auch hier. Der Mutismus stellt in der Praxis oft alle an der Erziehung, Begleitung oder Therapie von betroffenen Kindern und Jugendlichen Beteiligten vor Herausforderungen, die nicht selten von Verzweiflung geprägt sind.
In klarer Abgrenzung zu Störungen aus dem Autismusspektrum bestimmen die Autoren den Begriff, erläutern die Erscheinungsformen und stellen Erklärungsansätze für die Entstehung des Mutismus vor.
Sehr gut und durch Beispiele verdeutlicht werden Ausprägungen des Mutismus in Kindergarten, Schule und im Erwachsenenalter erklärt.
Die Erläuterung unterschiedlicher therapeutischer Behandlungsansätze ist auch für Laien gut verständlich. Als hilfreich für Betroffene empfinde ich, dass die Autoren, Professor Hartmann als akademischer Sprachtherapeut und Michael Lange als Bundesvorsitzender der Mutismus Selbsthilfe e. V. und ehemals Betroffener, gleichberechtigt beide Seiten der Medaille beleuchten und ihre individuelle Sichtweise aus unterschiedlichen Perspektiven einbringen.
Aussagekräftige Abbildungen, konkrete Arbeitsanregungen, Fotos, Adressen und weiterführende Hinweise runden diesen nützlichen Ratgeber ab.

Sybille Lenk

Hinweis:

Auf unserer Webseite finden Sie in den ergänzenden Unterlagen zu dieser Ausgabe einen Artikel zum Thema

„Mutismus – oder warum schweigen Menschen, obwohl sie reden können?"

von Petra Frießnegg, 2. Bundesvorsitzende der Mutismus Selbsthilfe Deutschland e. V.

www.bhponline.de/fachzeitschrift-heilpaedagogik-de/

Haben Sie Interesse für die *heilpaedagogik.de* Rezensionen zu verfassen?
Dann kommen Sie auf uns zu und nennen Sie uns Ihre Themenschwerpunkte.
Wir freuen uns über Ihre Nachricht!
presse@bhponline.de